Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🛨 Gtadt Hochheim a. M. Ungeigenpreis: für die Sgefpaltene

Erscheint auch unter dem Titel: Nassaulscher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41. Rotations-Druck und Deriag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorfchich, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

Rekiamezeile 4 .M.

Mleinzeile ober beren Raum 1.50 .4,

Dienstag, ben 4. April 1922.

16. Jahrgang

N 40

Umflicher Teil.

Bezugspreis: monatlid 7 . N einschließlich

Bringeflohn, Wegen Doltbesuc unheres

Mr. 164.

South

Rha

108

Bg.11 orim,

e Hi

fo

0000

28, #190

58 t 0000 Befanntmadjung.

In ben Rriegsjahren ift es vorgefommen, In den Kriegsschreit ist es vorgerommen, daß bei Zuwiderhandlungen gegen die Bordariften betreffend die Schroimühlen, diese stillgelegt, versiegelt, und Leile dieser Mühlen im polizeilichen Gewahr genommen worden find. Die Schrotmühlen find nach meiner Bestanntmachung von 4. 7. 21. 11. Kornst. 1642, im Kreisblatt r. 79, vom 9. Juli 1921 mieder freisgegeben und ist en jelbstverständlich, daß den Schrotmühlenbesitzern auch die Telle, welche in wird hieraut forigesetzt beim Ablanin Landesmaller-Begeben und ift es felbstverständlich, bag ben Beichlag genommen worden find, wieber gegen Behändigungeschein zurüczugeben sind. Wo dieses noch nicht geschehen, haben Ragistrate, Gemeindevorstände, bezw. Polizeiverwaltung diefes fofort zu veranlaffen.

Wiesbaben, 30. Mary 1922.

Der Borfigende des Areisausichuffes. 3.- Rr. Kornft. II. 454.

Nichlamilicher Teil.

Deutscher Reichstag

Berlin, 31. Mary. Der Reichstag bat beute in britter Beratung enbgiltig die folgenben Steuergelegentwürfe angenommen: Die Erhöhung ber Unterftühung ber Renten-empfangern ber Savaliben- und Angeiteutenberficherung, bas Branntweinmonopol, die Bermögenssteuer, die Vermögenszuwachs-keuer, die Korperschaftssteuer und die Kapital-bertehresteuer, worauf sich das Haus auf

Gamstag vertagt.
Gamstag vertagt.
Berlin, 1. April. Der Reichstag sehte die britte Beratung der Steuergesche sort und zwar bei der Um sa steuer und kommustien hielten abtehnende Reden.
Ginem Antrag der dürgertichen Parteien und Einem Antrag der dürgertichen Parteien und der Gozialdemofratie entsprechend vleiben ärztliche der Gozialdemofratie entsprechend vleiben ärztliche der Gozialdemofratie entsprechend vleiben find.
Jühr 27 Internatieuer den gebeit sind.
Aum § 27 Internatieuer brantragen die Unschängigen eine andere Graftelung von 1 Broz. die Proz., welche angenommen wird.
Godann wird die Erköhung für GerbrauchsGodann wird die Erköhung für Gerbrauchs-

Godinn mird die Erhödung bir Berbrauchsfleuern vorgensammen. Das Gelen über die Erhöhing den Jällen (Kaffee, Tee, Kand, wird ohne
hing den Jällen (Kaffee, Tee, Kand, wird ohne
Mustprache angenommen, ebenfo das Geseh beir.
Mustprache angenommen, ebenfo das Geseh beir.
Mustprache und Delitatesten), die Zudersteuer, das
(Kantierven und Delitatesten), die Zudersteuer, das
(Kantierven und Delitatesten), die Zudersteuer, das
Eüßstoffgeseh, das Rennweits und Lotteriegeseh,
das Rraitschrzeussteuergeseh und das Berjaderungsheuergeseh.

rungoftenergefest bie Stevergefeste in

Darquibin wird auch bas Mantelgefen ju ben enogiltig engenommen. Steuervorlagen obne Ausfprache in zweiter gefung erfebigt. Gegen die folortige Bornabme der beitten

Lejung erheben bie Unabhängigen Widerspruch.
Das haus sinmmte bann einer vom Abg.
Mark (Zenir.) eingebrachten Entichließung du, weiche die Reichsregierung ersucht, bei dem Ausbau, weiche die Reichsregierung ersucht, bei dem Ausbau, der bestehenden Steuergesehe und der Reugestaltung des Landessteuergesehes Mittel und Wege du schaftlen, um angesichts der auherordentlichen Bestehung des Berbrauches durch die neu beschoftenen Steuern den sinderreichen Familien mirfungspolie Steuern ben finderreichen Familien mirfungsvolle

Rächste Sinung Montag, Ctat bes auswärtigen Umtes in Berbindung mit der Interpellation ber Deutschnationalen berr, die Weichselborger.

Berlin, 21. Mars. In der Situng des Högendorff erfrug er miderwillig; einen Einblicf in Die Größe und Schwere der militärtichen Aufgaben In. D. zunächst die große Anfrage des Abgenrenten. Das geminnen, war er nicht fähig.
Dr. n. Conne (D. And.) und Chemilien, was das Dr. v. Campe (D. Esp.) und Genoffen, mas bas Staatsministerium angesichts bes Beichtuffes ber Bosichaltering Solidaftertonierenz du inn gedenke, der sint den den kannen Wenn un der Spise des denticke Obrier auf dem reggen Weichtelater und dem Heichtelater und dem von Aufgebent den Polen aufnricht. Rach den Heichtelater Verlätzung ihm gab Ministerpräsikent Beaum eine Ertlörung ihm gab Ministerpräsikent Beaum eine Ertlörung zu, warin er den Intischend der interassiserten Grenze ihm den Scholen der Mahnedune bezeichnete, die den mehrer mit den Intische der Merinnist und der Intische der Merinnisten der Intische der Vollengen der Intische der Grenziestiezungskommission, den beleiligten Kreisen und Neitern und Leitern der miliärischen Operationen Felicegung der Orenze die dertoetene Beoöfferung der Orenze die dertoetene Beoöfferung der Orenze die der die der der Bottern der Ubscheiden der Auftrecht der Niefferung der Orenze die Heiligen der Kreisen der Koffenung ausgesprachen hatte. Weinisterpräsident die Höhrte eine so offensichtliche der Bort aus dem talerichen Munde eine bestellt der Bort aus dem talerichen Munde eine bestellt die der Bort aus dem talerichen Munde eine frages nicht würden gutheiher können, erklärte er kreize nicht würden gutheihen Kriegosegnern dum Schiuft: Unseren ebemaligen Kriegosegnern dem Bödersinn ist, dem derkanten gutderen von der Verlichen Verlichen Dienern zu Tode geritten; mos muß doch einmal die Erkenntnis aufdämmern, daß rechtet er sich selbst, als er hinterhältig das reclisch richtete er sich selbst, als er hinterhältig das muß doch einmal die Erfonntals aufdämmern, daß seinen friecherischen Dienern zu Love gernten; ma, der Brisbriesverfehr und der Schonung. Beim Das Finanzamer, daß seinen friecherischen Dienern zu Love gernten; ma, der Anhyone bedürften der Schonung. Beim Das Finanzamer, daß seinen Friecherischen Das Finanzamer, daß seinen Das Finanzamer, das Schonung, Beim Das Finanzamer, das F

weiterbin nichts unperlucht foffen, um eine ben Interellen ber oftpreußifden Beublferung gerecht werbende Löfung herbeizusübren und alle ihr zu Be-beite flebenden Mittel einsetzen, um ber ichmerbe-brungten Benätterung Oftprenkens in ihren wirtlchaftlichen Roten zu helfen und sie gegen jede Be-brohung zu schützen. — Der Antrag der Deursch-nationalen wird gegen die Stiatmen der Unabhängigen und Kommuniten angenommen. — Die Barlage, durch die die Glehalter ber preuftichen Beamten, Lehrer und Mitrelicutlehrer ben Gebattern ner Reichebeamen angepaht merben folien, werden bann in zweiter und briller Beratung angenommen.
- Die zweite Beratung bes Landunierisbofiserals

mird bierauf forigeiets beim Abignati Landeswaher-ant, Bafferbauberwaltung und dann die Wetterbe-ratung auf Samstag verlagt.

Berlin, I. April. Der preuhische Landtag überwies zunächt den Gelegenmunt zur Hörde-rung des Wahnungsbaues eine Belprechung bein Auslähm für Wohnungsfledeumspiesen. Darouf mird die zweite Geratung des Kandmirtschalesens. wird die zweite Beratung bes Bandwirtichaftsetate

forigefett.
Der Gandwirtschaftsminister Dr. Wendorff erstärt, daß die Förderung der Inneusiedlung eine der vickligten Ausgaden der Argierung set. Durch Steuererleichterungen werde im Sinne des Neichsssedlungsgesetzes die Anstediung gefordert weden.
In der Einzelderutung erflärte deim Titel Winistergedoff Abg. Beierschachdonn (Sob.), es bei seinen Freunden ichwer gefalten, dem Minister das isedalt zu dewilligen, da dieser sin für die freie Winisterdat gusaciprochen bade.

Wirtschaft ausgesprochen habe. Das Haus vertagt sich auf Montag.

Der Tod des Extaifers Kurl von Sabsburg.

Conbon, 1. April. Renter meiber ous Junchel, bafy ficijer fart gestorben ift.

Rorl von Subsburg, ber infolge feiner törichten Umfturgeerjuche nach syunded auf Mabeira ber-bamite politische Gefangene ber Weltmöche, ift nur fnapp 35 Jahre olt geworben. Mis er 1887 ge-beren wurde, bitte that viennand vorausgelagt, daß-er ben bereiten for bereitst. Die prolite Grane er bazu berufen fei, bereinst die uralte Krone ber Habbourger zu trogen und der leiste Kalfer auf dem Throne Aaris V., jeines Uradnen, zu werden. Bebte doch damals noch der junge, ichone und leiden benstuftige Kronprinz Rudolf, nach besten troglischen Ende sich aller Augen auf den neuen Thronialger Franz Jerdinand richteten, bessen Aume von Jahr zu Jahr mehr ein Brogramm wurde, so dah man lich nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb der Donaumonarchie eingebend mit seiner bemerkenswerten Personlichteit beschäftigte. Es war eine große Ueberralchung, als Franz Ferdinand im Just er bagu berujen fet, bereinft bie uralte Arone ber werten Personichteit beichöftigte. Es war eine große Ueberralchung, als Franz Ferbinand im Ini 1900 zu seiner inorgananischen Che mit Soppie Charet ichritt und damit für seine Rachtommen aus bieser Ehe eidlich auf alle Ibronfolgerechte verzichtete. Die erbrechtliche Erförung Fronz Ferbinands fam beim Bruder des bamaligen Ihronfolgers, bein Erschen Die eine Bruder des beimaligen Ihronfolgers, beim 1900 zu seiner morganarischen Che mit Sopole Chotet ichrin und damit für seine Rachtonimen aus Teiler Che eidlich auf alle Thronfolgerechte verälch tete. Die erdrechtliche Erstätung Franz Jerdinands tam dem Bruden des damaligen Thronfolgers, dem Criderzog Otto, und als dieser 1906 farb, dessen Criderzog Otto, und als dieser 1906 farb, dessen Theine Gedina und dem Karlang Franz Islania Islania dieser von die dem Karlet dem kar nachfte Unmarrichaft auf ben alteften Raifentbron in mein.

Trei Jahre zuvor batte sich ber nunmehrige Thranfolger mit der Prinzesin Zita von Parina-Beurdon vermählt. Er datte nie als ein großes Bidt gegolien, dagegen rühmte man feine Beichel-benbeit im Umgange mit niedriger Gederenen, jeme tiefe Religiosität und fein liedenswürdiges Gedaren. Als über der Untat von Serajewo der Meli-frieg ausgedrechen war, schiefte man ihn in das Ar-mechauptquartier Teichen. Den Borrögen des Generalstadsches wohnte er dort bei, jedoch ohne innere Teilnahme zu befunden, war, wie das allge-meine Urteit das kultere, gegen jedermann freund-lio, sompathisch, aber undedeutend; eine Berbalischlich, fompathifch, aber unvebeutent; eine Ber onlich teit, bie "nichts mit sich anzusangen mußte". Den großen Geldfehnissen, der det gestellt murde, wor er nicht gewachsen: die geistige Ueberlegenheit und Belbständigseit seinen Generalitabscheis Conrad p.

Frang Joseph, und erwartungswoll richteren fich alle Llugen auf ben neuen Mann un ber Spihe bes

unter Breisgabe Deutschlands, sidern sollten. Er batte aber die Rechnung nore den Wirt gemacht, voe allem odne sein Bolf, das ihn, als der Ju-sammendeuch tam, furzerband versagte und ihm zu perfteben gab, bağ es bis auf fleine Kreite auch in Butunft nichts mehr von ihm wiffen wolle. Unreif und snüberlegt mie er war, glaubte er ben Ecomeldeltien feiner Soflrage in ber fcmeigerifchen Berbannung mehr, als ben warnenden Stimmen, die von Wien und Budapeit zu ihm berüberichall-ten, brach iein dem ichweizerichen Bundesrat gegebenes Wort und verluchte gunachft mit redung und überraschendem personlichen Ericheinen, redung und uberrativendent Person mein nicht Desterreichs, bang mit Gemaft den Toron wenn nicht Desterreichs, so doch wenigkens Ungarns weeder zu erwerben. Beide Male missiong der Versuch; besonders flag-Seide Male migjiang ber Berjuch; bejonders flag-lich das zweitemal, wo er geschworen hatte, iedend dem Land" Ungarn nicht mehr zu verlässen, und dann noch mit einigen Tränen über den offendun-digen Jehlickog himmegfam. Auf einem englischen Schiff word er nach Junches auf Radeira gedrächt, ein Rapoleon in der Weitennaiche, ein Mann, desten Genie man nicht zu furchten batte, por beffen im-reifen Torenftreichen man aber bie nach Ordnung und Frieden lectzende Weit bewahren wollte. Auf dem ischnen Madeira nun warf ibn eine tildische Brentbett auf bas Stervelager. Menig mehr Menichen dis seine Gemahlin und

leine lieben blübenden Ainber werden ihm eine Trane nachweinen." Kailer Rort blieb es vorbehal-ten, den fprichmörtlichen Dant vom Haufe Habsburg ten, den sprickwortlichen Lant bom Hause Habbourg noch einmal in schmedpolister Art vor aller Welt durzubleten. Er trug nicht die Schuld am Berluit den Krieges, aber von kowerer Mischuld ist er nicht spriggliprechen. Geöhennachn und Erbärmläckeit. Esthisterrichteit und völliger Mangel periönlichen Ehrgefühls machen beien Mann für alle Zeiten zu einer ber unrühmlichften Geftalten ber Geschichte.

Wien. In Artifeln über bas Ab-leben bes Extaliers Karl ergeben sich ber ichiebene bürgerliche Biätter in Bermutungen über bie politischen Holgen bes Lobesfalles, namentlich iber bie bedruck aufgereitzen finnberechtlichen Erob. die politischen Holgen des Lobesfalles, namentlich liber die dadurch aufgereilten haansrechtlichen Krobleme in Ungarn. Ruch bringen die Blätter Meldungen über ein angebliches Lestament mit politischen und kinanziestem Indalt sowie über die Frage der endgüttigen Besichung in der Heichapoli sosiecht mit einem Kachrus mit der Ausschapolis solliest mit einem Kachrus mit der Ausschapelischen gur Berkbinung und jagt Iert endlich laste man Partetung, hab und Leidenschied auch in Oesterreich. Man wird dieser Republik am besten diesen, indem man der persöhnenden Molestät des in Desterreid. Man wird dieser Republit am besten dienen, indem man der versühnenden Majestät des Todes die Ehre gibt und damit viel Wunden sich inließen söht. Das Organ der Großdeurichen, die "Deutsch-öfterreichische Taasszeitung", erwähnt, wie auch ühnlich das "Reue Wiener Tagediati", daß die Entläusichung, weiche der Extaiser dem deutschen Desterreich dereitet datte, gegenwärtig wohl verstummen wird, oder nicht versellen roerden kann. Die "Alebeiterzeitung" bezeichnet das Sterben des Kalfers auf Funchal nicht als eine rein menschliche, sondern als eine politische Angelegenheit. fondern ale eine poliffiche Angelegenheit.

Die Berlince Stimmen.

Berlin. 2. April. Die Margenbidter heben in ihren Belprechungen bes Abtebens bes Erfailers und besten Tragit berber, die den ilnverbereiteten fo slöttlich auf den Thron gebracht und dann in seinem legien Bebenvabichnitt beiroffen bot.

Das Teffament des Raifers.

Bien. In biefigen, bem ebemaligen öfter-reichlichen Siefe nahestehenben Rreifen ift über ben Inbolt bes Teliamento bes Erfaifers bereits Raberes befennt Diefes Teffonnen; mirb als ein rein palitifches bezeichnet, ba der verftorbene Kaller nabezu vermögenelog gestorben ift und baber teine Berrügungen erbrechtlicher Art zu ireffen batte. Abio lett entgultig und einwandfret sestiebt, besaß ber leiti endgillig und cinwandfret sestieint, delaß der Erfaiser in der Stunde seines Todes nur ein Bermogen den 30 Millionen österreichsichen Kronen. (Dem beutigen Sturskamde nach eine 40.000 M.) Tourisch wichtig sit die Berfügung des Kaisers, daß er in der Lapuninergruft in Wien an der Seite sener Eidenen beerdigt sein wolle. Man hofft, daß die öberreichsische Bundesregierung diesen lepten Bruide die dehemaligen bsterreichsischen Kulfers ihre Zustimmung wicht versagen wird. In dem Lesten ment erstänt der Kaiser seinen Sohn Otto zum Ihronerden. Er spricht die Hoffnung aus, daß sir seine Jamilie die unglächseige Episade von Masdein mit seinem Tode zu Ende sein dürfte. beira mit feinem Tobe ju Enbe fein burfte.

Tages-Bundschan.

Der neue Postfarif.

Berlin, Im Haupiausschuß des Reichs-tages sibrte der Reichspostminister aus: Um das mehrsache Milliardendesigit ausaugleichen, mare die Fernbriefgebuhr von 2 auf 3 Mart ju freigern; bemeniprechend waren ouch bie übrigen Briefpoligebubren ju erhöben.

Brensfestehung feine mirticoftliche Kraft und Baris ichrieb, die Defterreich unter allen Umftanden bei den Fernsprechgebühren fei zu dem jestigen Leiftungsführgleit zu schwächen und zu untergraben. einen erträglichen Freisen, auch auf Rosten und Gebührenausschlag von 60 Prozent ein nochgebungsführgleit zu schwächen und zu untergraben. einen erträglichen Freisgabe Deutschlands, sichern sollten. Er maliaer Auslichen von 60 Prozent ein nochgebungsführgleit zu schwäche Stanisregierung auch unter Preisgabe Deutschlands, sichern sollten. Er maliaer Auslichen von 60 Prozent genfant. Der gangen ergabe fich hiernam eine jahrliche Mehr-einnahme von rund vier Milliarden. Aus ben legten Beichluffen des Hauptausichuffes zu ber neuen Befoldungsvorlage ergebe fich ein meiterer jabriicher Mehrbebarf von 11/2 Milli-arben Mart, ber nur burch eine weitere Steigerung ber geplanten Gebührenerhöhung gu geminnen set. Als Ausgangspuntt für diese Greigerung habe wieder die Fernbriefgebühr zu dienen, und zwar müsse bann diese Gebuhr itatt auf 3 Mart auf 4 Mart benessen werben. Beim Telegramm mare eine Steigerung fiber ben Sag von 1.50 Mart für bas Wort gurzeit

Die Notwendigfelt einer deutschen Inleihe.

mb London, 31. März. Die "Best-minster Gazette" idrest in einem "Repa-rationstomobie" überschriebenen Leitartifel, es lei zu hoffen, daß die Alliferten versuchen wer-ben, eine deutsche Anseihe auf dem Welmarft auzulossen. Die Alliferten würden dann iehen, was die Finanzwelt von ihrer Theorie denke. Dian fei menigftens auf einem Buntte angelangt, wo zugegeben werde, das es notwendig jei, dem finangiellen Zusamen bruch Einholt zu tun. Bon biesem Punfte bis zur braftlichen Abanderung des gesamten Reparationsproblems toune nur noch ein kurger Schritt fein. Die Tragit der Lage fei jett so, daß diese Abanderung nicht vor oder auf ber Genueler Konferenz stattfinde und daß, bevor fie stattfinde, ber Wiederaufbau Europas unmöglich fein merbe.

Rugiand.

Mostau, 31. März. Um 27. März wurde von Lenin der eiste allrussische Par-teitag der Kommunisten eröffnet. Bei seinen Erscheinen wurde Lenin mit Hochrusen empfangen. In seiner Eröffnungsrede erflärte er, des Reziand im vergangenen Jahre seine erntilikeren Erwissischetten mehr zu überernftlicheren Schwierigteiten mehr gu überminden hatte, sobah angenommen merden tonne, bas Schwerfte fei icon überftanden. Immerbin beftanben noch Gefahren, Die man nicht aus ben Mugen laffen burfe. Anschließend pielt Benin eine zweiftindige, febr optimistische Rede über die politische Lage. In Bezug auf Genua erklärte er, daß die Russen nicht als Kommunisten. sondern auch als Asulfente hingingen. Handel treiben fei ber Bunich ber Ruffen und ber anbern. Berin legte hierauf die Grundzüge ber neuen Bertichaftspolint Ruftanbs bar.

Aleine Mitteilungen.

Cobleng. Das "Deutsche Lageblati" ift von den Besagtungsbehörden auf die Dauer von brei Monaten vervoten marben.

mb Duisburg, 1. April. Die "Duisburger ogeitung" ift von der Befahungsbehörde ohne Bolfogritung" Ungabe ber Brunbe auf acht Lage verboten

Berlin, Der Reichspruffdent hat ben Reites

berun. Der neichsprüstent hat den Relpstolssabgeordneien Anton Febr zum Reichsminster
für Ernährung und Landwirfschalt ernannt.
Berlin. Im Reichstagsausichuf für Berbrauchsteuern ist beschloften worden, daß auf jede
Riesche Schaumwein beim lebergang an den
Berbraucher 30 Prozent Schaumweinfteuer erhoben werben, bafür aber bie jestige Banberole fortiellt.

wh Condan, 1. April. Der König und die Konigin von England werben am 5. Mai d. 3s. bem belatiden Königspaar einen offiziellen Be-tuch abstatten und bierbet einige Goldaten-Fried-

bose in Belgien und heerdet einige Soldalen-ifried-bose in Belgien und Frankreich besuchen.
Alle 29 Minuten! Der "Bormöris" oibt eine Darstellung der bisher von Deutichland auf Erund bes Bertailler Bertroges geseilteten Koblenlieferun-gen. Danach ist vom September 1919 bis 31. De-nember 1921 alle 29 Minuten ein Eisenbachtzug von 100 Zehmonnenwagen mit Entschädigungsschien über die bestische Erenne abgerollt. bie beutiche Grenge abgerell

Ein argentialicher Archit für Deutschlend? Mus Buenes Mires wird gemelbet, daß die argentinische Regierung Deutschland einen Krebit für ben Unfaut von Geireibe und Smiachtvieh einraumen

Briffel. 2. April. Ein Telegramm an die Libre Beinique" aus Duisdurg meldet, dan ber Morder des Leuinanis Graff austindig gemacht worden fei. Es fei ein gemiffer Frang Abbice (?), Ungehöriger ber grunen Boligei, ber feit 30. Mary befertiert und flüchtig fei

Aus Stadt, Areis n. Umgebung.

Hochheimer Cotal-Nachrichten. " Wir verweisen auf die heutige Be-

fanntmachung bes Finangamtes betr, Entrichtung ber Lugusfteuer und er-

nobte Untlagftener mit Wirkung vom 1. Jan, nemmen und grundfallich gur Jahlung einer bib-1928 in Rroft treten zu laffen, zugestimmt und bat ble in erfter Leling beichlotiene Erbitung bes Steuerfages vom 2 v. 3), gutgebeiffen Die Umfagiteuerpittomgen merben biefer Sechtslage nur bann gereicht und eigene wirticbaftliche Nachtelle vermeiden, wenn fie, gemin bem bereits im Dezember 1921 vom Meldisstnange ministerium veröffentlichten Hinweise, auch meiterhin die Umfanteuer in Sohe von 2 v. H.

* Der Winter will diesmal gar nicht meichen. Scheim es einmal, als wenn bie Ratte überftanden fei und es Frühling werben molle, da mussen wir immer wieder einen Rudfoftog erleben. Lium am geftrigen Conntag ichien die Sonne wieber zeitmeilig fo warm. bag man an bas Ende bes Winters glauben tonnte. Einen anderen Gindruck erhielten freilich die Wanderer, die gestern ben Felbberg eritiegen, mo lich ihnen ein vollfranbiges Winterbilo mit tiel peridineitem Welb und meiten Schneefelbern berbot und Schifebrer in großer Bait ihren Sport ausfibien. Beute vormitige wurden wir nun aum bier unten in ber Ebene mieder mitten in den Minter gurildverfett, als bidst die loden fielen und die Batter non neuem in ein weißes Aleid höllum. Run ift es haifentlich balb genun bes graufamen Spiels, bas ber

raube Bejelle mit une treibt.

Hus ber Bollverlammlung der 5) an dels fammer em 21, Mary fet folgendes croudent: Einfpriiche einer Reibe von im und Benolienfchafteregifter eingetragener Unternehmen gegen ihre Beronzum Sanbelstammerbeitrag murben uon der Boltversammlung abgelehnt, da es lich aabei um im Hundeleregister eingetrugene Firmen, die noch ben Bestimmungen bes Synnbelsacienbuches und des Geiches über die Synnbeletommers in vallem ilmsenge zur Handels-tommer beitrogspflichtig find, oder um Genoffenichaften banbelt, bie im Genoffenichaftsregitter eingetrogen und gur Gewerbeiteuer perantage line und nicht als rein landmirtidiete lidje Genoffenichaft im Sinne ber einschligigen Beitlimmungen bes Geleges liber die Handelsfammern ongeichen werben fohnen. gwifthen Ediesbaben Orisbriejpericht leinen Bororten founte bisber noch nicht wieberbergeftellt merden, mell bie Chernothiest son Genuffurt a. IR. und ber Reidepolt minister fich auf bestebenbe geschiche Bestimmungen bergien, wonach ber Drisbriefverfebr nur gwischen folden Orien eingesührt werden ble ramille zusammenhängen und burch Zugehörigfelt zu verfalebenen Ländern an ber Eingemeinbung verhindert find. Die Ballverfemintung beschloft, fich mit biefen Beicheiben micht gufrieben gu geben, londern weitere Geriffe, con burch eine Eingabe an ben Remostag, in ber Cache ju tin, fofern die in Betracht fommenben Stabt- und Loudgemeinden fich einem solchen Borgeben anschlieben

" Papiergelb und Sarrgelb. Bor furger Beit borte man miebet einmal von Liv-Achten ber Reichsregierung, mit den Papiernoten womöglich bie zu bent Betrage von gehn Mart, vielleicht aber ned bober aufguräumen und ficht ihrer Sortgelb in Umlauf gu bringen. one abulie mie bir ichon jest geltenten 54 Pfennig-Stilde aus Meminium, pielleimi and our bluminium und Scupfer zu bestehen natte. Wit der Beit wolle man dann die familich aus bem Beriehr flemeren Moten geben. Ce beiteht gegemiber biefen Blanen mur ein einziges Bedenten, numtich bie Wirrune ber umjeligen Sorigeibhamsterel, bie alier portgelb, bas in Beriehr gebracht wieb, möh rent noch bas Copiergeld in Gultigfeit bleibt. gleich mieber in großen Mengen bem Bertebe So wurde ber Awed ber gangen Sache verfehlt und der endgüllige Erfaß bet fleineren Papiergelbes unmöglich. Eine Mus-neld mirbe es sich um richts anderes als um sin Beschäft wie ledes andere.
Rasseiten son eines größerer Haltbackeit ist der Anstellt von Schlerftein aus dem Justituler ineitech nicht hindern wird, auf die Disserenz zu spektung der Ledes andere.
Recharts der Anstellt von Schlerftein aus dem Justituler ineitech nicht hinder wird, auf die Anstellt von Schlerftein aus dem Justituler werden bei Anstellt von Schlerftein aus dem Justituler werden bei Anstellt von Schlerftein aus dem Anstellt von Schlerftein aus dem Justituler von Anstellt von Schlerftein aus dem Anstellt von Anst bog bie Spelulation tricht labrend mare, und eines knohen Tages fannte logar biefe Dille-

Haberoidentlime Strang des Areistages

inbung bereit fei, Jugmeichen habe auch ber Brainausichute in der Aingelegenheit bergten und rinftimmig ben Brichtuft gefügt, nan Miesbaben riven Betrog von bishood M. zu verlangen, d. 6. ie nach bem bereits früher entmidenen Grundlag apitalifierte Rreivabgabe von Schierfebin. Bom 4. Sanuar batiere bann ein Goreiben bes Dlagiftrate

an ben Diegierungsprafibenten bes Inhalts, bag teln angefichte ber bevorftebenben meinbung erhebliche fällige Musquben für Schulen, Straffen ufm. gurudgefteilt babe, in bem aber gugleich im möglichfte Forderung ber Eingemeindung geberen wurde, und im die Befoffung des Begirts-riefduffes mit der Ungelegenheit. Der baraufbin ingefenten Begirteaunichuft. Sigung babe er, ber Beinterstatter, anguipphnen für gmedles gehalren, meil er gebundene Maridreute gehabt und außer Stande gewesen fel, aus fich nach diefer aber jener Richtung Konzestionen zu machen. Im Gegenfun w ber Wullaifung bes Arcistages babe min auf Grund der öffentlichen Berhandtung der Bezirtsausmuß fich auf ben Standpunft ber bebingungelojen Zufeimmung zur Eingemeindung geftellt und der Borfibenbe babe jugieich angefichte der Abficht ber State Wiesbaben, der Infommunglifferung und meiserer Bororte näher zu treien, feinen Enricheib baben gefällt, daß, zumal gegebenenfulls der Areis in jeinem beurigen Bestande micht aufrechtzuerbatten ei, bie Geftiegung einer Baufchate nicht Plat preffen felle, bas vielinehr eine Bertte ben Borgus, verdiene. Do eine Reine in Hick von 200 000 ffe. wie fle von ber Stadt Wiesbaden gunächst augewie sie von ber Stadt Wiesbaden junadhie anges dicher erhobene Areisbundestruer betrag jährs einer Wertsteigerung von 310 v. H. und mehr. In vollen worden war, in biefer Horidigt ver lich 12 Mart für einen Hund; eine Ermößis der Wertzwache war geringer als 10 v. H. der icheme, auch durüber dabe Berweitungsgerichtsdires gung diefer Steuer auf 8 Mart trat bei Erweitspreises einight, der Anrechnungen, jedoch or Bourmeifter 3meifel gedußert. Eine Menberung ben biejes Gurantens des Leziefsansichuffes burch Be-rugung on das Oberverweitungsgericht zu erreichen, bagu bestehe menig Aussicht. Bon anberen Benor ben ihnen Gunaduen vor, bie fich begüglich ber thous ber Athinbung mit biefem mient benten. Co ichmebten gur Beit Eingemeindungvoerhandlungen gwichen Roln und Worringen auf ber Geundloge ber Sahlung einer einmaligen Absimbung von Millionen, und es unterliege faum einem Zweifel, daß ber Somer Bezirksauschuß biefem Abkommen Immerbin tiege feine Buftimmung geben werbe. es Gutaciten bes blefigen Begirtenusschuffes nor into es muffe bamit geruchnet merben. In biefem Butachten fei meiter behauerlich, baft es bie Schierfteiner Lingemeinbungefrage mit ber großen Frage ber Eingemeirbung noch anderer Borocce von Wienbaden berquide. Zweifeltos fei fu, bag bei einer Eingemeindung von Biebrid) von einer For berung mie ber bier bezüglich Schierftein gofteillen nicht bie biebe fein tomme. Dier hundle es fich barum, ab die Bergandlungen auf der burch bas irtnousidjufi-Butuchten gegebenen weuen Grund age jeftgefest werben follten ober nicht. Im Uebrigen bobe ber Magiftrat ber Crabt Wiesbeben auf torum dicico Guinditens aum fein 200 (00 EX einer-beten nicht gemeint aufrecht erhalten zu follen, onbern feldes ausbrüdlich gurudgezogen, be man ingwilchen noch mit anderen Gemeinden in Einge meindungs-Berbanblungen eingetreten fet. Borbebaltlich ber Zuftimmung ber Stadioerordneten babe mon eine Rente von 150 000 M. angebeten. Rach ber Unflicht des Berichterstauers fei die Erobbung begm. Derablegung Beijes Betrages je nach bem Gelbwerte unter allen Umftlinben porzubebat 2015 meitere Grage fei bie aufgemorfen morben, ob Bieubaben nicht burch frerande von Gefande ben freis-ichables zu heiten gewillt fet. Diefe Frage iber fei gur Beit noch in ber Schwebe. Doch breinausfinus Gutadien ftebe, menn man bie Sadje nicht ver bas Diervermaltingopericht bringen wolle, men menig erofichisceith erfehrine, left, bag ribe simmalige Abfindung im Sinne des frühreren Be-fritulies des Kreistages nicht zu erlangen fet. Es rage fich baber, ob man mit Wiesbaben auf biefer | Bad ch Dobbeine: Im Falle ber Unnahme ber Mr Grundlage meiter verhandein und ben ftreisaus- trage feien die aufgerhalb bes Ortoinfaffen. Schon nolenten Sprudifommuffen ge biefen Berhandium bie Gemeinden leaten feit, ob es fich im gegebenen golegen Spraiditommiffin ge biefen Berbandun-gen begin, gum endgittigen Mbichluft eines liebereinfummiens, mit Boilmodit verfeben molle. - Junochit erhilt in der Befprechung Diefes Boricbioges bos Word Libg. Bacy Dojtheim (Kumm.): Biesbaben, meint er, miffe mohl, mus es molle. Mon mufic ibm ben Dind aus ben Segeln nehmen, indem nien (Dem.): Es handle fich Der ber nenen Antrogen um eine folte, bindenbe Erflörung bezüglich feiner an. Minimalbetrage, Die ber allgemeinen Befbent-geblichen Ublicht, und mit ber Eingemeindung ber mertung faum ausreibend Rechaung brugen. anderen Bernete feit vor jugeben, verlange. Geiner Rreiebepulierter Scheffler Biebrich (G. B.) be Ambeite nach narmach beffebe biefe Abficht in ber Dat fürworbei bie Annahme ber Boringe mit ber Menbe-nunt. Gie merde mar vorgeschänt, um eine Sierans rurg allein, weine fie burd ben Unitag Merre im Schlerftein. Zumachtt feien goger-nenfalls biefe Un feine Stelle wird vorgeinfogen und gewählt Bemeinden felbfi buriber zu horen, ob fie ihre Seibfi. Derr Bondesbontnumbalter Bruber in Dotheim reng verschieden. Ellio Schlaßt mit der stellenden seine Bei dem Miescheigungaunt des Landtreises Hamberteile und zu der Auch in Bieben Miescheigungaunt des Landtreises ham zwieren Beiden der Beilderstellen und zu dem Weische der Gradt des Areistiges und bei Angereichen der Gradt hacht haben und bei geschehen, um die kreisen für die Gemeinde Spierstein wird zu einem Beiligers und bei Gradt haben des Kreistiges und bei Gradt haben des Greisteren Berhandlungen mit Wiesebaden zu einem Beiligertreibertreiters für die Gemeinde Spierstein Tabeloldentine Stind des Areisagsbergen mit Wiesbaden zu einem gestehen der Areisagsbergen mit Wiesbaden zu einem gestehen der Areisagsbergen der Areisagsberg der

Oberverwoltungsgericht zu geben, fei die Fortiehung ordnung, unabhangig von der bielchemertzunade ber Verbandiungen mit Wiesvoden. Der bezügliche steuer zu beschließen. Es bietet fich hierdusch ihr Beschlich aber muse derurt gesaft werden, bag nicht den Arris die Moglichteit, eine weitere Cimachne weitere Weinausgen mit Wiesbaden entfunden, guelle durch selbkundige Besteuerung des Wertze möchte ben endglitigen Enticheld dem Areistag vor- und Beräußerungspreis von ihrundfiliden gu er behatten wiffen. - Rreisbeputierter Schofflor ichliegen. Auch fur bie Gemeinden ermichten aus Biebrich (S. D. B.) wender fich mit aller Ent- ber Affrijhrung einer von ben gum Dei femme diebenbeit gegen bie erften Mustuhrungen bes 216geordneten Bach. Es banble fich nicht um ben Bifdluft eines Bandels. Man muffe bie Ungelegen- facheren Regeln und Mert nalen aufgestellten beit von höherem Gefichtspuntte behandeln. Was Steuerordnung erhebliche Bortelle, In mehrjachen mon für ben Breis erreichen tonne, muffe man gu Berbandlungen bes Rreffes mit ber Burgermeiftet erreichen ben Berfuch machen. — Areistagsaby, pereinigung ift auch eine Berftanbigung über bas Ereibter Biebrich (USB.): Benn Biesboben Unterleverhaltnis und die Fassung bes Entwurfe bagu überginge, auch die anderen Boroctgemeinden ber Steuerordnung maglich gewelen. Bon bes en feinen Bemeindeverband aufgunehmen, benn lofe burch Die neue Steuerordnung auffommenden Beith Die Frage in ber befen Beije, ber Rreisverband trugen erhalten Die Gemeinden mit weniger als liebe bann vor seiner Unisalima, und von einer 1500 Einwohnern die Bergent und bieseitzen mit Unischübigung könne nicht die Nebe sein. Auch er mehr als 1500 Einwohnern 70 Prozent des Erbezweiste nicht, daß Wiesvoden fein Berlanden bal irages, während der Restbeitrag an den Kreistenschlaus erftart bar, bag ber Areisausfauß gegebenenfalls in Buichlage ju ben Realfteuern für ben Reels ver nachtter Sigung über bas Berhandlungsergebnis baltnismagig weit erbeblichere Betrage aufbringer Bericht erftatten werde, erhalten Rreisausichuft und als biefe. Durch bie verfchiebena tige Berteilung

verhandlung und gum Bertrogeobichluß. Einem Uneroge auf Ering einer neuen Gunde-Reubestimmungen in ber Rreishundesteuergebnung aufgunehmen: Die Steuer betrügt für einen Sund führeich 50 Mart. Sie erhöht fich für jeben gmeiten fonen frei von ber Stener für einen Dund, ber als Bufrung benütigt wird. Berfonen, die auf eingeinen, außerhalb bes geichtoffenen Bebauungege bietes belegenen Geholten women und benen ber Sund jur Bewachung unentbebriich ift, fonnen nur bann non ber gunbeftener befreit merben, menn fie bedürftig find. Mie bedürftig gelten folde Beronen, deren führliches fleuerpflichtiges Cintomnen

15 000 Rart nicht überftrigt. Rreistagsaby, Rreibler Biebrich (U. G. beuntragt, Die Beburftigfeitsgrenze auf 50 000 IR! beraufgujegen und einen Umerfchieb gie muchen smifchen Gueben, die zu gewerblimen Zweden und benen, die mir jum Bergnügen gebotten werben. (Sortner, bie außer ihren Garten auch ihre Dof twite batten bewachen gu laffen, mußten Majprud, auf Steuerfreiheit auch für einen gmeiten Sund ei beben fonnen Banbrat Schlitt: Auf bem Banbe murben wenig Bunbe jum Vergnügen gehalten Ber auf bem Lande ein Eintomnen von 15000 Mart habe, ber tonne die hundestener ichon be-Rreistogsobg. Bach Dogheim (Rom.) Wambunde mußten unter allen Umftanden fteuer icei bieibe. Wer beute ein Gintommen pon nu 15 000 Mart babe, ber muffe bie Urmenvermaltung in Eniprum nehmen. Resistagsabg Reuld. Dopbeten (S. B.): Befonbers jur Bewachung von aufjerholb ben Orten belegenem Befit muffe ein Sund freuerirei bielben. Dundezu hianftalten matten beute Riefengeichofte. Auf fie mitfe fich bas Muge ben Geneefungern richten. Bugusbunbe feien belier in befreuern als Bachburde, Errista 18d Salle um einen Lugusbund handle ober Kreistagsabg. Merten Trbenheim (blirgerlich): benntragt, im § 5 ftatt "tin Geiben auch" eingu-ichniten: "bleiben auch Feldpoliges und Polizeibe-ante und". Kreistagsabg. Kraus Biebrich (Dem.): Es banble fich oei ban neuen Untroben um

goten bem Borichlag der Regierung, Die ere mit Besteigung von bem Beichluffe Rennmis ge- Gefichtspuntten leiten laffe. Beffer, als an das autonome, b. h. felbständige Wertzumachaftener Streierognabg. Bach Depheim (Stamm): machfes, boo ift ber Unterf bied zwif ben Erweide perftanblichen und umfrundlichen Brunbidgen be-Reichszumachsfteuergefebes losgeloften, nach sicht abgeneigt. - Anchbem Landrut Schifft noch inlegeniat gu den fleineren bei Anibeingung bei Rommillion die beantragte Bollmocht zur Meiter bes Ertrages foll ein billiger Ausgerich berbeite Die Steuer foll betrogen 19 b. 9 führt merben. bes Werigumachies bei einer Wertsteinerung bis ficuse exponung the num threseque fidus eine Be- aus chlieflich 20 v. f), bes Erwerisprerfes gugud grundung beigegeben, in ber en beift: Die fich ber Unrechnungen und fteigt bis 40 o. 6). be jabre einer Wertsteigerung von 310 v. 6), und mehr, 38 Sundebestitern in ben Gemeinden ein, haber als 5000 Mart, fo mirb eine Bumadesteut poo von dort aus mehr als 10 Kart Gemeinde von 10 v. H. des Wertzumaches erhoben. Die fich hundelteuer erhoben wurde. Die höhe biefer ergedende Steuer erhöht II.3 bei einer Eigenkund hundelteuer ift insolge der Gelbentwechung nicht bauer die zu I Johr um 190 v. H., die zu L. Jahren mehr geitgemößt. Der Kreisausschuft ibiagt baber jum 80 u. 3., bis zu 3 Jahren um 60 u. 3., bis de dem Kreistuge vor, folgende Abanderungen und f Jahren um 40 v. b. bis 3u 5 Jubren um 20 o. B mit ber Maggabe, bag bie Steuer im gangen 26 v. b. bes Bertjumorbies nicht überfreigen bart. In beftimmten Mallen fann auf Antrag eine Sund auf 75 Mart und für ieben welteren dund anberordentliche Ermiftigung ber Steuer bis Wager 100 Mart. Mußer den Forstichun usw. Be- 50 p. h. gewährt werben, wenn der Berauferungs unten bleiden auch blinde ober gebrechliche Ber- preis mit Rudficht auf die Berson ben Erwerbert welentlich niedriger ale fant üblich fefigefest if. Bei befandere gegrieten Rallen tann legtere bit Steuer gang erfaffen. Bon ber verantagten 31 madieftener erhalt bie verantagenbe Beborbe Brogent im Boraus. Bom Reft erhalten bie Ber meinben bis zu 1900 Cimnohnern 50 Prozent. folche mit mehr als 1500 Einwohnern 70 Brogent und ber Landtreio Wicebaben 50 been. 30 Brogent

Der Berichterftatter bittet, bie Baringe inlobale su perabimieden, ba es longe bauern merbe bis bis Steuervehnungen oon der Muffichisbehörde gurüf-tanen. Ban den Steuerordnungen, welche in ver kreistagsfigung vom IL. Dezember v. Is. zur An-nahme gelangt feien, liege bis beute erst eine van die Jagditeuerordnung, und diese sei in einem Kuntte hannsander worden. Bunfte beanftandet worden. Die Frage, ob Bieb rich eingubegreifen fei, fet noch eine offene. Zweifelt los murben feine Einnahmen fich baburch erhabet negenüber ben heutigen. Redetagorby, Rraus-Biebrich beftreitet bas, Banbrat Schlitt: Mus Gefinden ber Billigfeit tonne man Biebrich mo mit 80 Brogent an der Einnahme beteiligen begm eine Beftimmung einfügen, nach der Stäbte von 20 000 Einmobner überhaupt mit biefem Sane all ber Steuer gut partigipieren batton. Rreistogeabs Boch Dobbeim verlangt biefelbe Berganftigun auch fur Donbeim, das faum mehr in der Loge 106 bie ibm angefonnenen Unften gu tragen. Landest Schlitt miberspricht, weil gegebenenfalls undere Glemeinden biefelben Beginningungen beonspruchen. Biebeich erreiche mit feiner Einwohnergab nicht ein Drittel ber Areisbevollferung, trage abet bie haffte ber gangen Areisteuern. Molle Biobrid pater von ber Bertzumachritener ausgenannen fein, jo tonne man ibm das jugefteben. Rreistaale abg. Oberburgermeifter Bogt-Biebrich: 30 Biebrich fei ber Bestigwechfel feit eineger Beit fcom ein recht erheblicher. 3m Borjabre habe bie Ein nohme ber Gemeinbe fich auf 145 000 Mart, in biefem Jahre auf 320 0:0 Mart belaufen. trage fim, ob man die Beraniagung auf die meinden ober auf ben Kreis nehnen wolle. Si es möglich ware, finde er gegen bie Zwieltebund bes haberen Anteiliages on Dondeim nichts einzu-wenden. Bandrat Schlatt: Den fleinen Bandgemeinden laffe fich die Beranlagung nicht mobi beffer beim Kreife, ba bort bie greigneten Rrafte unterlang er

Ein höberer Bunbertjag tonn nur für die pon früher ber laufenben Bachtvertrage mit niebrigen Partpreife gunelaffen werben." Da ber Begirte ausichuft feinen bestimmten Ter nin angegebet pon mo ab die Bammertrage mit einem bat. Steuerlag von 25 Beogent zu verfteuern feien glaubte ber Areisausichul, biefen Termin auf ber

dieffe geleiftet bem Reiche at ebtoBlebrish. Study Street Dos Stains for Stinnes 311 be Der Uminge dreisone during Arrivings bittet, Sprge ? Othung der U Serrige aus e geicheben fein lebt fleb bann beifbloffen, im conbes su er Setugnio für This 1922 To et bases ausmanagaining 19 Stresaumidans Die einfomme berung der E glieb oge Re rbeiten du miller-Bereit non Blorsheir gebracht mile uurinanber! dreiteften. an meiteren aby 5 4 5 40 Sterrftoffen. Sodjecim be moreets (e) to neinden, ber Bieritabi bal nur einen 3 tingt, wie un tinen Krei daher merb big bahin üb mlds Shmardmeroefchaler ollibers, mil ber Gemein meigerten iner gartich ber Rechtele Burg por 7. ger Berban

treten, baf bar roll des honder

arreleaus duffun und Areistages

usfallen ber fi

an fich auf bie

hinkipliana, to

nabere Charatu

Rammeifes Uni

mumsles gutge

Den letter

30 lt 3r dhing

nersight 1921 ner 387 Wart

Monbrat C

ousiding an did

Appendig. Bad

queidaujies obs

minnbe jeien.

ehmen. Bond

bandele es lits

Mittae Des E

Steuern, ble d

the fin and

trisbeputierte

den day Grane

Ms anderen M

sollichung her

Orgehen an th

a fagen: Blir

er Rommuna dremnes bee

45 Deffait in

bitle TRillioner

durch die timi

treiscogsabg.

Juellen ber Ge

eine Bfricht, ne

Registrots-215

dermeinerung

attenermotion

drojes dup

habe man no

en Gemeinb

die Theiorge

Cache bits Str

einer Rolloge merbe ben 311

mendig wirb.

ditten bai.

saritat audy

ber lambn hadybarten Lodyter De pered per bei Binger Itunti anapet-con. behuho! 2 in amimo let phinen you abababat, w und Roch! dente bes When bir Cherbahni Dung bicis Meilegepär In bejärbe olo amp profess tft

> ber Grant nbenben amsler D rettor icheinen 3 richitran. Albert & historia

ofteuer. ichinstallung, wonach nur ein Binhaustall ohne nabere Charattersterung, auf Grund bes geführten Rachweises Anipruch auf Erstattung neben ben diesen den Der 100 Mart-Sas wird wiber-

wendig wird.

unabe uch tur mahne

riperbie

jen aus

jen bes

geftellten

hrfachen emeifter iber bas atwurfe

den Be

iger cle

den mit bes Cr en Arels i lit bes-ben in

ung ber daringer

herbeige

10 0. 9 and burn

5 zuzüg 10. 1). bei 11. 1). des 11. 1). des

n, jedodi Libajtener

tt: 21um

tith mob

gen besm non side

Satte an

atogsabs

Lings Ask

Mandeau is anbete

eaniprud! obnergabl

raje abet e Biebeld jenou nen freistags

Beit ichen Bie Eine Mart, in

T bie Ge egeftehund his ringip ten Banb ldem tthir TITLITITE

ber Beffir . Sonnen

rägen bes t mit ber iben von

rozent deo

erhober langt, haß Steuer foll a fitprelien eri freiten

niedrigen r Bezicter ragegeben itt einem ern felen-

ern leien,
n auf den
om diesem
om diesem
in icharfe
Jagdondiegeschioffen
ogent und
find, mil
teen sein, daß der
rebeseiung
iner Jagd
e gedaten
genen Beg stimmit

national contraction.

organg be-premielens is out best toaus hub 100 most

ringebende dauptjade fung über angefeben g. Back-ger und ficht vers

Landent @ mlitt fiellt anbeim, es bem Streisausfenuß ju überluffen, bie Struer gu finnben bei einer Boiloge einzelner Gemeinden. Spierfein viner Roiloge einzelner Gemeinden. Schierkein werde den Zuldslog noch zu eragen haben. Areischaften geneinden gleichte der Antrog des Areischaften geschaften, das die Gemeinden nicht infitmele seien, auch diese Nat nach auf ihn pur beindelte es sich am Mecketoften der Rohlantischendelte es sich am Mecketoften der Rohlantischlene des Bezeitsverbandes. Die Zahlungen mitten geseitst werden. Die Uniloge der Keben, die dem Kroke auferlegt wärden, empfette sin auch im Interesse des Areites seicht irrischeputierter Schollster Ges iet vorgekommen, des Gemeinden ihmen auferlegte Steueriaften des anderen Mitteln gedecht häusen. Bei der Berschaften gebecht häuer. Bei der Berschaften gedecht häuer. Gus anderen Mitteln gedeckt hatten. Bei der Ber-lagelichung der Beniteuern werde fich ein folices Borgeben an ihnen rachen. Es llinge in recht ichön, die Gener Ber bewilligen die Unioge nicht Auf die Beise aber komme man nicht voran. Wärde Die fic Beise Weise aber komme man nicht oorun. Barbe ber Kommunaliandrag Anträgen eines politischen Freundes des Aby, Bach gelohn sein, so hätze sich Bo, die Fernandragen eines politischen des Deligit in der Begirtsverwaltung noch um das Deligit in der Begirtsverwaltung noch um das Deligit in der Begirtsverwaltung noch um das Deligit in der Brittinge sein der Anteistagsedg. Bach: Das Reich dabe die Kinnersanten der Gemeinden auf ich geloren, da sei es wie der Anteistagsedg. Bach: Das Reich dabe die Kinnersanten der Anders auf ich geloren, da sei es wieden der Gemeinden auf ich geloren, das die Gestellen der Gemeinden der Anders auf ich da nehmen. Anseiner auf der Gemeinden der Anteise merde seine Bertrage der Inteise aus ihren Anzielten nunweile. Damit das der Gemeinden. Kreisdeputierter Erter Ertelle Filer: Alle Gierbege für die Armen und Schwachen ist nie Lache des Geschen geweisen, welches liets nur Inteise der Bertrage geweisen, welches liets nur Inteise der Beiten der Gemeinden geweisen, welches liets nur Inteise der Beiten der Gemeinden geweisen, welches liets nur Inteise der Beiten der Gemeinden geweisen, welches liets nur Inteise der Beiten der Gemeinden geweisen, welches liets nur Inteise der Beiten der Gemeinden geweisen, welches liets nur Inteise der Beiten der Gemeinden geweisen auch der Gemeinden Same beo Reiches geweien, welches fiets nur Ju-fage beo Reiches geweien, welches fiets nur Ju-fagle geleistet hobe. Richt alle Laiten durfe man den Reiche auffeitrbeit. (Zuruf des Areistagands. MehleBiebrich, Koma: Von Stwines fann inan es hoinn) Preisbeputierter Scheffle fahrt fori: Das Beich fonne fich beguldwürfchen, Beute wie Stunes zu haben, die für Beichzligung jorgten. Brogent Brogent Brogent. be his Die de in ber Stinnes ju baben, die für Befchulligung forgten. Der Umfage wird endlich nach ben Mutragen bes one and

neue Mietsteuer. Der Kreisausstuß habe beihlossen, im Kreise lediglich die 5 Prozent des Sonbes zu erheben und von ber meiter gebenben Befunnto für bie Seit vom 1. Oftober bis zum 1. April 1922 feinen Gebrauch zu machen. Biebrich ist debes ausgenommen. Der Gan für das Rechnichten 1922 solle nach einem Belchtuffe bes Stelsen Areisansichnies beute nach einem Belchtusse bestereisansichnies beute nach nicht seltzelegt werden. Die einfommenden Gelber würden verteilt gur Försberung der Bauchtgeit und zwar nach der Macharde der Bauchtgeit und zwar nach der Macharde der Bauchtgeit und zwar nach der Macharde der Bornmissen zur Erfebigung der Bornsteiten zu bilden, an deren Spisc der Landrat lede und als deren Muglieder von der Bargernister-Vereinigung zwachst die Blirgermeister von Klorenen, Kambach und Igstadt in Vorschilag gebracht wurden. Der Kreistag wählt nach langen Lusslanderschungen weiter in die Kommisson der Lasciaanderschungen weiter in die Kommisson der Sum Tobe Creatige Man and Inagh i marben. Der Kreisign millt mad Inagh i mirben. Der Kreisign millt mad Kommilion die Mermilion der Mermilion en Krafte botterung erhalten Juffes auf. Folgenden:

Flörsheim. Seit sechs Monaten war aus werte beseitigt sein.
ber landwirtschaftlichen Frauenschule bes besachbarten Weilbach die 19jährige einzige schaften gehen sochter des Landwirts Wartenberg aus Grüschen benthel nerantalist die Vereit von der Vereit von der

bereit verschwunden. Jest hat man die Leiche bei Bingen aus dem Rhein geländet.
Irantfurt. Die Umbauten am Frankfurter Samstaut. Die Umbauten am Frankfurter damptbahndol, beiten Gelanubeziert sich aus Jamendommensent und 2,1 Kilometer in der Länge mist, debandol, mo zwei Berbindungsbeuten zwischen Südund Ind Aprobiligel bergeiteilt werden, jell nach im und Aprofiliget bergeitellt werden, joll nuch im Aprofiliget bergeitellt werden, joll nuch im Appolite des Sammers beendet jein; inspelant zwei Indre dürfte dagegen die Unterfannellierung des Indredamiteigs in Unipruch nehmen. Mach Bollenting die in Appolite wird es möglich jein, das Indiengepän, mit unterirdichem Weche zu den Jügen in die befordern, was im Anterese des reifenden Auflichtung als meierstilche des reifenden Auflichtung als meierstilche Bes reifenden Auflichtung als meierstilche Machenseileichterung zu bes ale mejentliche Bertebroerleichterung 311 be-

der Frankfurter Frühren, haben zu bem anlässich ber frankfurter Frühjahromeffe am 4. April frati-findenden Auständer-Gefellichaftsabend ber Reichs-lander D.

dischen Preise im Hauptrestaurant der Masse eröffnet. Stadtrat Dr. Landmann suhrte aus. daß in dem Erscheinen der Wertreter der unternationalen Breise bas Besühl zum Linsbruck tomme, daß die Meisen ein Instrument ber Beltannaberung geworben feien und bag fie fich wie ein Bogen hinüberspanne fiber bie Abgrimbe, die Krieg, Berblendung, Sas und Bergerrung bes mabren Anilities ber Rationen aufgeriffen hatten. Die Befuchergabt übertreife die gehegten Ermortungen bei weitem, und menn nicht alles trüge, glaube er ber 6. Frantfurter Meffe ein gunftiges Socoltop ftellen gu dürfen. Jum Schluft mies Stadtrat Dr. Land-mann mit Befriedigung auf den Weg bin, den Die Franffurter Melle trott aller ihr bereiteten Schmierigfeiten bisber gurudgelegt habe. Gie stehe heute gleichwertig neben ber Leipziger Messe ba. Nach einem Aundgang durch die Weise erfolgte im Physikalischen Institut der Universität die mit außerorbentlicher Spannung erwariete Uraufführung ben Einstein-Gilms, ber bie Grundlagen ber Einfteinichen Resativitälsihearie einem größeren Strelle aiberbringen soll. Der Kilm, der dan der Colonna-Filmqueiellschaft in Berlin hergestellist, derfällt in drei Teile: 1. Der Begriff der Relativität und das Kallische Relativipringip.

2. Die Wellentheorie des Lichts und die sich aus ihr exceptable. ihr ergebenden erperimentellen Wideriprüche, 3. Dir Isjung dieser Wideriprüche durch die Ipezielte Aclaivitätstheorie Einsteins und die Entwidlung ber Relativierung von Raum und Beit. Der Mifffient Ginfteine, Sans Balter Scornblum erläuterte Die porgefilhrten Bilber in überaus flarer Beife, fodaß ihm am Schluf feiner Musführungen lebhafter Beifall bantte Den Schluf bes Tages bilbete ein Bierabenb im Mefferestourout, bei bem Director Gutter vom Meffeant für die Unterftugung ber Preffe feinen berglichen Dant aussprach.

ip Einem Meffegaft murben am Samstag abend in einem Weinlotal von einer "Dame 20 000 Mart und Ausmelapapiere gestohlen Muf ber Strofenbabn und im Meffegemuhl murben verfchiedenen Befuchern bie Ubren und Brieftaichen aus ben Talchen gestohien.

Moins. Die Neberhandugen genomenten frankheiten, auch unter ben Besammgerruppen, bei die interolitierte Rheinlandkommelion auf Antrag ber frangblifden Befagungsbehörben gu energifcher Magnahmen gegen beuriche und auslindichte Frauenspersonen veranlaft, burch meide nachweise lich Ociditechistranthelten verurfacht morben In allen festgefrellten Gallen erfolgt bie Mustoeifung ber Frauentimmer aus bem befehten Gebiet - unb mie die Berichte ber letten Gipungen ber Mainger Difficurpolizeigerichte zeigen, eremplorische Bestralung im Falle unersaubter Rücklehr der Ausgewiesen ins beschiebt. Jur firengen Uebermachung des Dirnenweiens in den Garnisnisäden des beießeits find von den an der Beschung bestelletzen Gediets find von den an der Beschung bei bejesten Gebiets find von den an der Befahung beielhaten Entenregierungen zudreiche in Jion gestiebete ausännische Bolizeibeaute zur Hilfeleistung dei der deutschen Sittenpolizei kommandiert worden, dem die der deutsche Gefahr für die Gefundheit der Soldnien und die deutsche Jinivervollen werden der Gefahr für die Gefundheit der Soldnien und die deutsche Jinivervollen werden tonnen. Besonderes Liegenmert richtet die deutsche Sittenpolizei auf die Diraen, die aus den Stähten Frankfurt, Darmstadt, Mannibeim usw. zwecks Berkehrs mit frankländigten Solderen ins beseite Gediet kommen. In allen Fällen ersolgt liederweisung an die Entente-Militat. Bullen erfolgt Ueberweifung an bie Entente-Militar-

- Mus Rheinheffen. Die Preife für Musschankweine geben in die Höhe. Das erneute sehr starte Anziehen ber Weinpreise im Großbandel verantagt die Gostwirte und besonders aud bie Wingergenoffenschaften, Die Breife ber Musichantemeine ebenfalls erheblich gu erhöhen. Namentlich in ben Ausschantstellen ber Bingervereine hielt mon bisher mit einer Proiserbahung febr gurud, meil man ben hauptlachlich as ber Genoffenichaft feibst tommenben Befuchern einen billigen Wein liefern wollte. Dabei fonnte man bem fremben Bejucher allerbinge aber auch teinen höheren Preis abior-bern. Sa tam es, daß der Wein im Rieinaus. dont tatsächlich weit billiger vertauft wurde, abnte noch nicht, doß nicht das veiterliche Schoß Aus den Berliner Morgenblässern. ole im der Studptels tiette. Die beigen der internagen Seeniann aufmermen ibnie. Berlin, A April. Wie der "Berl. Lotalang" iprielsweise von einer sehr angesehenen Winger bie mindestens ebenso seiten lind nuo Bressau meldt, drach in Amtel hacht in genoffenschaft, daß sie den halben Otter Ottöftur (Polizeiprössium) in Turin, Und nuo Bressau meldt, drach in Amtel hacht in Schoppen) 1921er, der im Stüd die gu 50 000 dech fonnte sie es selbst nicht leugnen, daß der Berersdorf (Kreis Randor) unter Tage (Schoppen) 1921er, der im Brand aus der Berersdorf (Kreis Randor) unter Tage

treten, daß darunter nur ein emaiger Lohnaus fall des Harder Mester Mester Mester der Kriegerswitten kauftmann von dier. Währen der Harder durch kauftmann der Kreinnahmen der Gebichaltung von Areistagsabg. Merten aus Eründen der Gemist auch die Berücklichtigung von Einnahmen der warde Garität auch die Berücklichtigung von Einnahmen kannen Kerireter der deutschen und ausländen der Freien Berufe. Jum Shüß einigt war, Leiber der heich die Gemen Berücklichtigung der seiner Begrüßung der überate gehörtelch er einer Berücklichtigung von Einer Begrüßung der überate darbeite der Kanten von der Keiber die die Geschaltung der seiner Berücklichtigung von Studienenen Vereiter der deutschen und ausländer der Kanten von der Kanten

Bingerbrud. Das "Schloft Mithelm" ift für die Summe von 300 000 Btart aus Gemeindebestin an das Reich übergegongen, swecks Untereringung ber Belogungerruppen, Die bas Bebaube fcon lange

bem man fast einen Manat unch ihr gesucht hatte; einmut war die Leiche im Wasser aufgelausst, formte aber bamols nicht gesandet merden, die fie alsbaso mieder abtried. — Besanntlich ist der Morder des Bester bereits vor mehreren Wochen in der Perion eines Anechies verhaltet worden, der mit dem Opfer in einem Rechisstreit lebte.

Bermifchtes.

Beefin. Bon ber Masomotiofabrit Borfig Adln. Ein Schmeizer, ber in feiner Heiner Beimat mird bemnachjt eine moberne Schnellzug-grote- 80 000 Fres. unterschlogen batte u. bamti nach Köln motive für ichweren Beirieb für die Reichseisenbahn fertiggestellt. Die Maschine ist eine Bermögen verwandelt hatte, wurde hier in sicht 1-getuppelte Lofomotive mit 3 Bulinbern und genommen.

fellt, wie mit hören, hugleich die 11 000. Lotomotive dieser Firma dar.

Chen, I. April. Die Sixailammer des
verurfellte den ebemaligen Kommiliar des
Koten Areuzes. Exnis Kudra, wegen Berleitung dum Reineid und wegen Untrene au
einer Zuchtbausstrase von 2 Ichren und drei
Monaten und wegen Hall- und Sieuerhinterniedung zu einer Geldstrase von 1 871 770 Mt.
dich auf Einatmen von Blaukure zuchtziehen,
womit ein Kommeridger das Immer vorschrieben,
womit ein Kommeridger das Immer vorschrieben,
womit ein Kommeridger das Immer vorschrieben,
wieder der Geldstrase von 1 871 770 Mt. auf funf Joijre abertannt. Die Mitangellagien verhaftet. wurden fells zu Gefängnisstrasen bis zu neun. Die Probesahrt des Danpfers "Bismard", Der wurden, tells zu Geldstrasen bis zu 70 000 Mesendampser "Bismard" ist von seiner 12ftündi-Rarf verurteilt. Mudra, der schon vielzach gen Frobesahrt Samstag nach nittig wohldehilten Marf verurteilt. Mudra, der schon vielzach gen Probesahrt Samstag nach nittig wohldehilten schwer vorbestraft ist, hotte es verstanden, fich durüdgelebet. Am Montag tritt er die große Abnach dem Artege Anstellung beim Roten Strenz gu nerschaffen, wobei er hauptsächlich bie Flüchtlungsfürforge im Westen unter fich batte. In diefer Stellung veruntreute er mehrere Dilllionen ber ihm anvertrauten Gelber und vermenbete fle gu Schiebergefchaften.

nommen und war in ruffliche Gefangenichaft geraten. Er war, da fo lange fein Lebens- geleigt werben. zeichen von ihm in die Heimat gelangs war,

Tabat die Mundboble von Mitroben reinige, nats Mary nachgewiefen. Die Tabafgegner leugnen dien. Zur Mörung ber Streifrage bat ein frangösischer Ergt neue

persprach ihr, sie baid in das Schlöß seiner Bater rühren werbe. indenden Ausfährenesse an 4. April fian in die Genoffen nicht zu schaft und Geheiner Frührtenen Ausfähren Geschaft und Geheiner Eine Beige auch in den überall vorden bigen bie Heilen sie Genoffen nicht zu schaft und Geheiner Eine Beigen geborgen. 382 Wann der Beigeh int find wanden geborgen. 382 Wann der Beigeh wan der Beigeh wan der Beigeh int find wanden geborgen. 382 Wann der Beigeh int find wanden geborgen. 382 Wann der Beigeh wan der Beigeh int find wanden geborgen. 382 Wann der Beigeh int find wanden geborgen. 382 Wa richstraße erichoft aus Eisenlucht der Arbeiter Giber aus Gifensucht der Arbeiter Gebren mit der Arbeiter Gebrenden gebliche Graf Tahon ein aus dem Dienst ein gebliche Graf Tahon ein aus dem Dienst ein gebliche Graf Tahon ein aus dem Dienst ein gebliche Graf Tahon ein aus dem Dienst gebliche Graf Tahon

figmein, 1. April. Ein furchtbares Unglud er-eignete fich in ber ersten Schulltoffe im benachbar-ten Tendern. Der Nehrer Hermann Jergens batte, legenheit in einer Plachbargemeinde weilte, imie die "Deister Keinen Jergens dare, leigenheit in einer Plachbarg kindern im Hofe eines Nandbard, der gerade mit dem Absolven die Veider Leifer, wahrscheinten durch einen Stoff gegen eine der Leife die beim Spieden, der die Plack in der Plack in der Nadelsen, wahrscheinten durch einer Stoff gegen eine Bant, erpfahlerte. Der Jänder zerrig einem Inden hineit. Odword in der Plack in der Näde sieden der Näderschaft der Sprengstäten den unter Schafte erhicht ein Sprengstäden den untere Spiller erhicht ein Sprengstäden der Spiller gegen der Näderschaft der Sprengstäden der Spiller erhicht ein Sprengstäden der Spiller erhicht, einen Spiele, wahrschaften der Spiller wurden der Aberschaften Sprengstäden der Spiller der Spiller spiller erhicht, einen Sprengstäden der Spiller der Spiller der Spiller erhicht, einen Spiele der Spiller spiller der Sp

Sallerstautern. Bei ber "hirjdywirtin" in Bechierabobt erfinnen am Donnerstan abend ein herr und erffarte die Frau, indem er fich als Arimi-

Rereijand). Gelegentlich einer Theatervorstellutz in Wiesbach, die von einem Berein
veranftalteit wurde, sollte ein sog. Vilhichag
burch Heuerwerfoldsper dargestellt werden.
Der Feuerwerfoldsper vorgestellt werden.
Der Feuerwerfoldsper erplodierte jedoch in der
Hond eines hungen Mannes und rif ihm die
rechte Hand de, Der Verungslichte versturd auf
dem Wege nach dem Kranfenhaus.
Arenjaach 1. April. Laut "Dessentüchem Anzeiger ist nunmede die Leiche des in Schlosdacksteil vermen einem Jamen eines Dodann Becker in der
krübe dei Schlosdeliebeim gefunden worden, nach
dem man soft einen Monat unch ihr gesuch datte;
einung war die Leiche am Wasser ausgelauch, konnet
einung war die Leiche am Wasser ausgelauch, konnet
einung war die Leiche am Wasser ausgelauch, konnet
einung war die Leiche aus Basser werden, die gesachen der
Bergen oder ohne der Angele den der
Bergen den Von der Krimten Vernetten

hern der der verhaftet. Er konne sie jedoch und keine Mannetten, der der
Bergen der der verhaftet. Er konne sie jedoch und freien

Mark innernetten. Der Beanne is der der und der
Bergen der den Brauten Berschen

Mark interten. Der Beanne Bürgen den Berein

Mach eines Braut. Er benne Bürgen in bennetten der

Mark interten. Der Beanne Bürgen bennet in der
Berein der Berung eines angebilden Berinden

Mark interten. Der Beanne Bürgen bennet in der
Berein der Braute der Bürgen ben in Gebomme in der
Berein der Braute der Bürgen bennet eines angen eines angebilden Berinden

Mark intertene. Der Beannet bennet in ber
Berein der Braute der Bürgen ben in Gebommer auswies, wegen eines angebilden Berinden

Mark intertene. Der Beannet berinden

Mark intertene. Der Beanne Bürgen ben in Gebommer auswies, wegen eines angebilden Berinden

Mark intertene. Der Beanne Bürgen den Birden Berinden

Mark intertene. Der Beanne Bürgen ber beginden Berinden

Mark intertene. Der Beanne Bürgen ber in der Burgen in

Brutes Alleriel.

Role. Camenag nadmittag ift ber von Barmen-Rittershaufen fonunenbe Berfonengug bei ber Einfahrt in ben Rölner Hauptbahnhat entgleift, mobei ein in der Mitte bes Jupes laufenber Personen-usagen umschlup. Elf Actienbe wurden leicht verlegt. Köln. Ein Schmeizer, ber in feiner Heimet

Neuesse Nachrichten.

Berlin, 3. Mpril. 3m Reichstag traten gefteen bie Executiotomitees ber brei Inter-Radtchr eines Tolgeglaubien. In ber nationalen gujammen, um über die Moglich

wb Baris, 3. April. Rach einer Melbung ber "Chicago Teibung" aus Woshington wird burch Statistien aus 16 ippelhen amerikanischen Wirft Tabafrauch beginfigierend? Die Stadten ein Sinten ber Lebenshal-Raucher find fellenfest überzeugt, das der rungestoften um is Prozent im Laufe bes Mo-

Jum Tode Erfaijer garls.

(Schoppen) lieter, bei im Breife von 12 Mare eble Graf fie bestehlen hatte — gang ordinär ein Brand aus, der bisher noch nicht gelöicht wurde, gum Preise von 12 Mare eble Graf fie bestehlen hatte — gang ordinär ein Brand aus, der bisher noch nicht gelöscht wurden abgab, also in diesem Folle tatjächlich mit Berabgab, also in diesem Folle tatjächlich mit Ber-

ter Beugniffe befagten, mit benen ble Infaber bermulich in die Lage verjetzt wurden, sich auf einer Anwerstät immatrikulieren zu lassen. Außerdem haben sie auch politisch wichtige Papiere angeferligt, auf Brund beren bie Entente, wie man annimmt, befondere Unordnungen in Deutschland hat

Lette Nachrichten.

Milnehen, 3. April. Am Sonntag früh brang ber von feiner Frau getrennt lebende 35fchrige Silfvarbeiter Jojef Beininger in Die ABabnung feiner Frau ein, mo biefe mit ihrem Beliebten, bem Gabritarbeiter Danbei, weilte und torete beide burch gohlreiche Stiche; bann ftellte er felbst fich ber Baltiei.

wb Saarbrilden, 3. April. Ein Raufmann aus Saarprunger o venngeragte am 30. Mary bs. 3s. einen Angestellten mit ber Einfofung von vierzehntoufenb Franten fomie eines Sched's über vierzebntaufend Mart und verichtebener anderer Wert-papiere. Der ungetreue Engeftellte hat jedoch bas Gelb auf ber Bant nicht eingelöst, sondern ver-ichwand damit. Gein Aufenthalt tonnie biober noch nicht ermittelt merben,

mb Borbeaug, 3. April. (Savas.) In einer Rebe, die Millerand gestern im Rathaus hielt, führte er aus: Unser sriedliches Gemeinwesen ist nur da en moffen, Gewalt anzuwenden, voe es feine Rechte fdrugen muß. Es bedrobe niemanden. Ca bleibt die Soffnung und ber Beiftand otter ebelmutieren Deen ber Brüdertichteit und bes Fort-

Condon, 3. April. "Dailn Chronicte" flagt anlählich des Todes des Erfaifers Karl: Der Coubon, 3. Mpril. Berbannte von Funchat tonne für ben Rrieg nicht verantwortlich gemacht werden. Die Zeitung macht eine Unfpielung auf die Frage der Rach-folgerichoft Karis und brückt die Hoffnung dus, daß die Erfolferin Ilta und ihre Andanger fic Stechenichaft bariber ablegen machten, bag Europa memals die Wiederbestelgung des Thrones burch ein Mitglied bes faiferlichen Saufes bulben werbe, and bag jeber Berfuch in biefem Ginne nur unglud-lich ausgeben tonne.

Buenos-Mires, J. April. (Sapas.) Die Bahl orgentinifden Befanbten in Bario, Mivear, hum Profibenten ber Nepublik zeigt, bah bie Rabitalen in ber hauptstabt, wie auch in ben meiften Propingen eine unbedingte Mebrheit er-halten haben. Die enbgiltigen Ergebniffe werben jungefähr in vierzehn Tagen befannt gegeben

Des Meisters Gefährtin.

Noman von Bola Stein.

(9. Fortiehung.) (Rachbrud perboten.)

Sie maren farg - aber maren fle nicht fo fcon, bog bas Barten um fie fich lobnte? Dog diefes Warten allein icon bas Dafein verlodend machte, frad, gludlich? Wie aber fallte es werden, menn Gle in einigen Wochen so weit hergestellt mdr, bag fle bas Sanatorium verlaffen tonnten? Bie wurde fich bann ibr Beben geftalten?

Bris Faltner tonnte fich eine Butunft gwifchen ben alten Eliern und ihrem jungen Rinbe nicht mehr benten. Gine Bufunft ohne Albert Trenfing

fchien ihr unmöglich gu fein. Beit begriff fie bie Batientinnen, bie fo ungern bas Sanatorium verliegen, begriff, mas thr bon fo vielen ergablt worden mar. Dag fie alles verfucht hatter, um Albert Trenfing zu gewinnen, zu feffeln, zu binben. Gie hatte, ols Inge und Richard Meigner ihr manchmal von biefen Frauen ergabit, gelochelt und ein wenig bochmutig leicht veramtend die Achfein über fie gezudt. Seute

tonnte fie fie nicht mehr verachten. Wenn Iris auch nicht zu ben Frauen gehörte, Die einem geliebten Manne ihr Gefühl zeigen, Die ibm burd, Blide, Geburben, Worte beutlich machten: Sieb, ich liebe Dich. Ich gebore Dir, menn Du es willfel wenn ihrem gurudbaitenben Wefen dies alles auch fern tag und ewig fern liegen mürbe, fo batte fie fich both innertich in febr gemandelt, bog fie die Frauen, bie fo bangelten, nur noch bemitteibete, nicht aber mehr verachtete.

Gie bochte an Die letten Wochen gurud, Dachte an ihre fenelle und innige Freundichaft mit Ange Trenfing, die fie guerft bem Meister nüber geboocht. Denn Inge bing bold so jebr en Beis, bag es ihr femmer fiet, sie die Abende unten allein gu faffen. Sie mar es, die den Bater bestimmte, fich einige Male feinen Patienten zu widmen, mit Inge uneen ent großen Saat ju bleiben. Un biefen Abenben batte Bris Faltner ge-

fungen. Muf Inges Wunich. Aber als fie Albert Trenfings Mugen bewundernd und voller Iniereffe auf fich ruben fliblte, ba fang fie für ihn und einzig für ihn. Denn was lag ihr am Beifall ber anderen? Bas lag ihr feibit an Inges ichmarmerifter Be-geifterung? Mu' ihr Denten, Bublen, Bunichen und Wollen war jo doch nur auf Albert Trenfing und vergrößert batte.

Un folden Abenden boite auch Richard Meifiner fein filles Zimmer verloffen und fich den underen gugtiellt. Es maren hubiche und beitere Stunben geweiten

Dann aber tam ber Tag, an bem Inge bie Argundin bat, mit hinaufrutommen in thee na Coobnung, es fam bie Stinte, ba Iris Fallner in Albert Trenfings Arbeitegimmer fog und mit ihm und Inge piduderin, in der fie in Juges Salon am Stugel ftand und für Albert Trenfing und auf feinen Blunfch ihre führen und innigen Lieder sang. Und es war nicht bei dem einen Aberd geblieden. Dir dei Inge die Frenadin, mit ihr hinaufgatommen, alt legte sich Eldere Trensing au den beiden Damen auf die Logyin ober auch in Auges Zimmer, alt planderte er mit ihnen und vergaßteine Arbeit, vergah leine Pläne und seine Entwürfe, wenn er Iris' tiesblaue Augen jah.

Bas zog ihn zu ihr? War es ein führtiger Jauber, der süße Reiz, der von ihrer Persönlichkeit ausging und dem teiner sich zu entzieden vermochte? War es nicht mehr? War es nur Bewendter, am Bliefe Schönheit? War es kuft an Tändelei, am Fliet? Rein, das war es nicht, denn er tändele nicht mit ihr, es war tein Flirt, was sie fang. Und es war nicht bei bem einen Aberd ge-

er tändelte nicht mit ihr, es mar tein Flirt, was fie

mit ihm verband. Gas aber war es?
Sie wufite, daß sie ihn liebte. Quafvoll und schwerzlich und doch auch voller Seligfeiten. Denn Liebe allein ichen ift Geligfeit. Auch ohne Erfallung, auch Liebe in Erhusquet und Quet. Dos mertte fie nun. Co hatte fie nie empfunden, fo nie male geliedt. Nicht ihren Gotten, ju bem fie erfte Jugenbichmarmerei gegogen, mit bem fie pelidlich gemelen mar, bem fie nuchgetrauert hatte, boch ben fie bann, ein bie Beit fortidritt, nicht mehr be-weinte und nicht befrauerte.

Sie glaubte, bag es fürberbin für fie nur noch eine Cehnsucht gab auf ber Weit, nur einen Ge-banten, ein Ziel und einen Benicht Weie aber empfand ber Mann, bem ihr hoffen und Cehnen gat?

war unvermählt geblieben nach feines erften Web bes frühem Tobe. Iris hatte bas Bilb Inges Mutter auf feinem Schreibtisch gesehen und es finnend betrachtet. Inge glich ber Fribverftorbenen völlig, es war basselbe Geficht, diefelben vertraumten Mugen, Die auch Inge befag und eigentlich im Wiberfpruch ftanden gu der Tatfraft ihres Befens. War Abert Trenfing aus Liebe gu Juges Mutter undermablt geblieben? Gefchab es, weit er bem geliebten Kinde teine zweite Mutter geben mollte?

Und nun, nachbem fo plete Frauen feinen Weg refreugt und vergeblich versucht, ibn an ffeln, würde er nun einen neuen Bund eingeben? Wer es Blebe, was ihn in ihre Nähe zog und seine Arbeit vergessen ließ, war es nur fülchiges Weblwintlen, das verging, fobalb fle felbit gegangen fein

Bris feuigte tief auf und Schatten fagerten über bren lichten Zügen.

Inge hatte einige Male völlig unbefangen ihrer Bermunderung Musbrud gegeben, bag ber Boter Bris fo manche Stunde feiner fargen Beit midmete. Die botte ihre Freude gang offen gegeigt, bag Mibert Trenfing ihrer Freundin fo viel Intereffe entgegen-brachte, daß Irls ihm mobigefiel. So nett wie zu Dir ift Boter nie zu einem

remden Menichen gewesen, Iris, sagte sie, Du cheinst ihm ausnehmend zu gesallen. Aber das mite so harmlos gestungen, Iris wußte, daß Anges Gerte melt, weit entfernt war bon bem Gebanten,

die sie seinst unaufhörlich beschäftigten.
In ging in ein Blumengeschäft und wählte einige seltene und prachtvolle Blumen aus, die der Sangloriumsgorten nicht hervorbrachte, und bie fie bem Meister und Richard Meigner aufs Zimmer tellen molite.

Dann fuhr fie gurud.

Bei ber Milliogstafel hatte Albert Trenfing nach Iels gefragt und eine Boife bes Unmuts batte fich über feine Buge gebreitet, als er erfuhr, fie fei mit ihren Eliern noch Berlin gefahren, um bort mit ihnen zu effen und fie en beit Bug zu bringen. Inge mertte ihm an, fie fehtte ihm.

Der Deifter batte einen Goft mit gur Tafel geeinen jungen Danen, Dr. Bens Smenbfen, beffen Bater Albert Trenfings Freund einft mar.

Trenfing batte als junger Mann einige Jahre in Amerika gelebt und in dieje Beit fiel feine Freund-ichaft mit bem um gehn Jahre alleren Dr. Swendfen, ber bamale mit feiner Frau und feinen Rinbern in America anfaffig war.

Spater batten fich ihre Wege geichieben, Albert Trenfing grundete nabe bei Berlin die orthapabifche Geilanftalt, Dr. Swendfen taufie in Dunemart ein Sonatorium für Rervenleibenbe, bas er por einigen Jahren, als er ftarb, feinem Cobn vererbte. Die beiben Gerren batten in flüchtigem Briefmechiel getanden, oft batte Swenden bem einftigen Freund Batienten aus Danemark gefandt, er batte in fei-tem Baterlande doffir geforgt, baft der Rame Trenng auch bort befannt murbe. Run besuchte fein Sohn, ber eine Erholungs- und Beranügungsreile burch Deutschland machte, bes frühverstorbenen Baers einstigen Freund.

Trensing hette ben jungen Arzt berzlich aufgenommen, Dr. Swendien ins bei der Tafet neben
Inge und plauderte leddnit mit ihr.
Um Nachmittage zeigte sie ihm auf Winsch des
Baters, der selbst zu wenig Ist batte, das Sanatorium. Ihr gestei der blunde, ledhaste, beitere
Mann ganz gut, es ließ sich nett wir ihm plaudern
und das Intereste, das er allen Cinrichtungen Albert
Trensings und seiner geniusen Merkindsett enten. Erenfings und feiner genicien Sie-fonlichteit enigegenbrachte, machte ibn ibr fampa gifch

Er war ofi burch die banifchen Batienten, die er felbit und fein Marer bierhergeschicht, Zeuge von albert Trenfings wunderbaren Seilerfolgen gemor-ben, mit ber größten Freude fab er nun alle Einrichungen diefes genielen Erfinbers und Orthopaden us nachfter Rabe.

Albert Trenfing hatte bas Erfinbertalent von feinem berühmten Ontel, ber als Erfter biefe neuen Majdinen und fünftlichen Glieber in folder Bollen-hung erfand, erecht. In bem Sanatorium bes On-fels batte er gelernt, in feiner Schule war er groß Aber felbit erfinberifch begabt und in nanchen Buntten und Heilmethoben abweichend von em Standpunfte bes Onteis, batte er fich auf bie Dauer mit ibm nicht vertragen. Er mußte fun, mapon ihm verlongt wurde, mahrend alles in ihm ihn drüngte, felbft zu bandein, ju fchaffen, ju erfinden, Er tonnte nicht ber Zweite fein, ber Befehle aus und Gente gevoren war. Er tojte fich von bem Ontel

Aus giemlich fleinen Berhaltniffen stammend, war er völlig mittellos bamals. Er ging nach fimerita, verjuchte bort sein Glüd, hatte Erjaig mit einen Spilmethoben, und wenngleich er bort in becheibenem Rabmen feine Aunft ausübte, errang er ood; in wenigen Jahren ein fleines Bermögen, bar ihm erlaubte, nach Deutschland zurüchzutehren, und hier ein eigenes Sanatorium ju pründen, das fich im Laufe ber Jahre immer mehr und mehr erweitert

Inne ergablie bas alles bem Goft, ber manches bavon ichon wußte. In die New Porter Beit ihres Baters war auch feine turze Che und Tob ihrer

Um Abend murbe heute in bes Meifters Brivat raumen gefpeift. Aufer bem Gaft maren Brie und ibard Meifiner geladen. Es wurde ein fconer Abend, man plauberte, mufizierte. Der junge ba-nische Arzt wich nicht von Anges Seite. Richard Meigner sah es mit beimlichem Erbeben. Er wandte feine Augen dem Meister au, war biefer Frembe gekommen, um Inge fich zu erobern? Meette Albert Trenfing nicht, meiche Gefahr bier brobee

Rein, er mertte es nicht. Er hatte feine Mugen für Inge und feinen jungen Boft. Er fab nur Bris Falfner, ibren Liebreig, ibre ftrablenben Mugen. Er hatte bie Belt vergeffen und die Menichen und alles das, was ihm fanit

das Wichtigste, das Einzige gewesen. Er fühlte, daß er noch jung war, daß er nicht nur ein Helfer war, nicht nur im Dienste der leidenden Menschheit lebte. Er war ein Mann - mit allen Wünfchen, Gehnfüchten, mit allem Begehren eines Mannes. Er war wieber jung geworden, und bie Winiche ber Jugend erfüllten fein Blut und feine Geele

Mit feinen beufichtigen Mugen fab Richard Meifiner die Dinge, wie fie woren. Er begriff fie, ebe bie anderen, bie fie untlar noch fühlten, fie gang erkannt. Dart Albert Trenfing mit Bris Falfner - hier Inge mit Dr. Jens Smendfen. Rein, nein, fo mor es nicht. Er fab bie hugen feines Lieblings an dem Boter bängen und nicht an dem Fremden, der lebbaft auf fie einfprach. Inge fuchte Albert Trenfings Blid. Ind er, der ihn fontt fiets gefühlt, der ihn ihr lächelnd und frob durüfigab, immer dann, wenn fie mit Menschen zusammen waren, und wenn fie mit Menschen zusammen waren.

Atbert Trenfing mar fünfundolerzig Jahre und | gehörigfeit, ihren inneren Bleichflang unft bem Bater burdy einen Blid zu erproben, fühlte ihn beute nicht.

Richard Meigner fah, mie Inge erichrat, wie ein Bug von Staunen, von Nichtverftebentonnen fich über ihre jungen Jüge legte. Dann manbte fie fich mit einem verlorenen und fernen Lächeln bem Gafte gu.

Rein - ihrem Herzen brohte wohl teine Gefahr. Muf fie ichien ber junge Dane nicht ben gleichen Eindruck zu machen, wie fie auf thn. Sein Sonnenftrahl murbe ihm mohl noch erhalten bleiben. Wie lange noch?

Uber - drobte dem Bergen, der Rube feines Lieblings nicht eine andere, eine größere Befahr? Wieder mandte er feine Mugen Albert Trenfing und Bris Faltner zu. Wieber fab er die Beriuntenheit, Die völlige Gelbftvergeffen-beit diefer beiben Menfchen, Blübte bier eine Biebe auf? Ram eine Leidenschaft, auf Die alle, bie ihn tannten, in früheren Jahren bei Mibert Trenfing gehofft und gewartet, nun als ein beirag der fteuerpflichtigen Enigelie im 1. Bi ipätes Bunder noch in das Leben des reifen jahr 1922 die spateftens Ende April 1922 — Mannes? Liebte er in Wahrheit diefes wunderholde Geschöps, bas ba por ihm fag, und beffen Bauber fie afte, die fie fennen gelernt, in ihren Bann geichlagen?

Wenn es jo war, wenn Albert Trenfing 3ris Faltner in Wahrheit liebte, mas murbe bann aus Inge? Wie follte fie es ertragen, Die Imeite zu fein in bem Leben bes angebeieten Steuerbefreiung für Betriebe mit nicht meht. Baters, nachbem fie ihr ganges Dafein die Die Die Umfagten besteht nach dem Umfagten Boters, nachbem fie ihr ganges Dafein die Erste, Die Einzige gewesen mar? In fiesen Gebanten, in ichmeren Sorgen

lag Richard Meigner wach in diefer Racht Und auch in ben nachften Tagen verließen

die ichmeren Gebanten den Mann nicht. Der danische Gost blieb einige Tage im Sanatorium. Albert Trensing dispensierte Inge von aller Arbeit, Kicht auf ihren Wunsch geschah es, er selbst bielt es für nötig, daß sie ich bem Besuch winmete. Ihm fehlte bie Beit, fo mußte feine Tochter ihn vertreten.

Sie fuhr mit Dr. Swendfen nach Berlin und zeigte ihm die größten Sebensmurbig-Bumeilen begleitete Gris bie Beiben, aber nicht immer, fo mie Inge es wollte. Gie gab por, fich nicht zupiel von der fleinen Elfe trennen gu tonnen, in Wahrheit hoffte fie, ber Meifter murbe einige Minuten Beit finden, mit thr zu plaubern, was dann auch ftets geschah.

Richard Meigner fab die beiben Menichen durch ben Garten ichreiten, er fah bas frohe Antlig Alberts Trenfings, ben Strahlenglang bar. feiner Mugen, fab Bris' Berjuntenheit, ihre Hingegebenheit an das Gespräch. Und die Abnung, die ihn an jenem Abend überkommen, ward ihm zum qualvollen Glauben.

Er mußte auch pon dem ftarten Intereife. das Baron Baumbach der ichönen Frau ents gegenbrachte. Der Baron war ein alter Batient des Sanatoriums, der burch einen ber fleinen Trenfingichen Apparate ein leichtes Hinten, bas ihn früher gequalt, völlig beseitigt hatte. Er tam von Beit gu Beit in die Beil-anftalt gurud und hatte in biefem Jahr Bris Faltner tennen gelernt und fich in fie verliebt.

Mit Meifiner verband ibn eine alte Betanntichaft und flüchtige Freundschaft, er joß, wenn er im Sanatorium war, manchen Abend bei ihm. Und hatte ihm vor einigen Tagen von feinen Soffnungen gesprochen. Meifiner hatte bazu geichwiegen. Bielleicht täuschte ibn feine Ahnung bennoch. Go gern er Bris hatte, fo reignott er fie fand, er gitterte por dem Gedanten, fie als Herrin einziehen au leben in dies Haus. Denn er tannte Inges Liebe und Inges Gilblen für ihren Bater. Er abnie, bag fie es nie ertragen murbe, bie 3meite in feinem Leben gu fein.

Rach vier Tagen reifte Dr. Jens Swendfen wieder ab. Er woute jest eine Rheinreife nachen und bann nach Dunemart gurudtebren.

Allbert Trenjing und Juge batten ihn gur Bobn gebracht, und nun tam Inge ziemlich ericopit gurlid und trat nach furgem Rlopfen gu Richard Weigner ins Jimmer.

Sie nahm ben großen, bellen Sut ben fie gu ihrem weißen Commertleid trug, ab, warf thn auf bas Cofa, fette fich baneben und fagte lo recht aus Herzensgrund:

Cont fei Dant, bag wir ben glüdlich be-forbert baben, Ontel Meifiner, Run tomme ich doch wieder zum Atembolen,

Er lachte. Und ich bachte, Inge, es feien icone Tage für Dich gemelen. Ferientage. Ferien waren es gewissermaßen ja auch Aber aufgezwungene. Biffen Gie. Ontel Deifner, die liebe ich nicht. Ich will gar nicht um herbummeln, was foll mir Berlin mit all feiner Sebenswürdigfeiten?! Ich will meine Arbeit! 3ch weiß ja gar nicht, was hier vorgegangen ist in diesen Tagen. Wenn ich wirdliche Ferien habe, dann will ich mit Vater in ein Seebad ober an sonst einen schönen Fled Erde und mit ibm gufammen mich erholen. Ohne ihn mag ich das alles nicht.

(Fortlegung folgt.)

Gemeinnügige Naffauliche Mobelbeririebsgesellschaft m.b.S. - Wiesboben, Callenfreite 17.

Lieferung gediegener Hüchen, Schlaf-umb Wohnzimmer

für Rriegsteilnehmer und Minberbemittelte

Teiljahlung obne Breiserhöhung gestattet.

In 5 Minuten sind Sie erlöst von den qualenund wenn es Inge brangte, ihre Bufammen: Apotheken (Fabrik Germosanwerk München 00)-

Unzeigenteil.

Betannimachung

befreffend die Entrichtung der Cur ffeuer und eihöhten Umfahfieud für das 1. Dierfeljahr 1922.

Muf Grund des § 144 der Musführung timmungen gum Umfatiteuergefelte werden Entrichtung ber Lugus- und ergobien Umfahl verpflichteten Berlonen, die eine felbftanbigt werbliche ober berufinge Lätigkeit ausüben, die ellichaften und fonftigen Berjonenvereinigungs Begirt bes Finangamts Biesbaben aufgefe die vorgeschriebenen Erflärungen über ben Be des auf ben Steuerabichnitt folgenden Mona dem unterzeichneten Finanzumf in Biesbillmfogsteuerabteilung, Rifolasstroge 13, job einzureichen oder die ersorderlichen Angabet Amtsitelle miindlich zu machen.

Der Termin barf nicht überschritten werden Much fleinfte Betriebe find ftenerpflichtig: " lin

eg vom 24. Dezember 1919 nicht mehr,

Die Steuer mirb auch erhoben, wenn und meit die steuerpflichtigen Bersonen usm. Get ftunde aus din eigenen Beiriebe gum Gelbft-euts ober Berbrauch entnehmen. Als Entgelt gill legteren Falle ber Betrag, ber am Orte und 5 der Enmabme von Biederverfäufern gegabit werben pliegt.

Die Einreichung ber Erflärung tann burd forderlichenfalls zu wiederholende Gelbstrafen zu je 500 mart erzwungen werden. Umwand in haft ist gufuste. Wer meint gur Erfüllund Aufgerberung nicht verpflichtet zu fein, hat dies Finanzamt rechtzeitig unter Darlesung der Ste mitzuteilen (§ 202 ber Neichaabgabenordnung)

Das Umfagfteuergefen bebrobt benjenigen über den Beirag der Enigelte miffenilich unri Angaben mocht und porjänlich bie Umfahl hintergieht ober einen ibm nicht gebührenben St vorleif erichteicht, mit einer Geloftrale bis gum fachen Betrage ber geführbeten ober hinterzog Steuer ober mit Gefängnis. Der Berjuch ist f

Bur Einreichung ber ichrifilichen Erflärung borbrude zu verwenden, die von jedem Stepflichtigen bei dem unterzeichneten Finand foftentos entnommen werben fonnen.

Die Nichteinreichung einer Erflärung fann be eine Ordnungsstrafe genhadet werden, soweit warf hinterziehungsstrafe zu erkennen ift.

Bei perfpateter Ginreichung ber Umfagfie ertlarung ift bas Finangamt berechtigt, einen ichlag bis gu 10 v. S), ber endnittig leftgele Steuer aufzuerlegen. Ginb Aufzeichnungen Steuer aufzuerlegen. Sind Aufzeichnungen die vereinnahmten Entgelte nicht geführt wei und wird den Berpflichtungen über Ausfunitse lung ufto. ichulbhaft nicht genugt, fo tann ber Be ber freuerpflichtigen Umfage geschätzt merben.

Wiesbaden, ben 29. Mars 1922.

Finangainte

Danijagung.

Kur die uns in je reichem Make bemiefene Teilnahme bei der Kranibelt und Besedigung meiner lieben Grau, unfere guten Munter, Frant

Anna Katharina Selds

fomte für alle Mrangicenben fprechen mir biermit unferen aufrichtigen Dont aus. Gefonderen Dunt herrn Hinrex Germin für jeine troft-reichen Worte und den Schweftern für ihren treuen Belbund, 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen!

Bilhelm Seids.

Bodibelm, ben 30. Mars 1022.

Bon Mittwoch ab ftebt ein großer Transpo



jum Berfauf bei

Max Krug, Hochbeim a. M., Tel. 49

Geldülishaus gleich welch. Branche, tierend in Stant ober Land gegen habe un-todiens in kaufen ge-fucht Umprb. a Re. 967 finn. Cro. Vanapol 18, m.b. c., Brastfor e.M., Guttrufftrafe 83, Bobi bulebind 165.

Dobermann

Jahnitrofe 11, Bodibeim. Benfg getragene

Herren Laditiefel Rabe 48-16, gu verfeufen. Rab. Filini-Egped, ben Sochh. Stadtonz., Sochh.

eln, Ungebote an "Pall fach 74" Rübesheim a.W

Solicureporatorea

und Heberziehen

Empfehle newe Damens Derrenichteme.

Jean Guljaht





Bezugspreis Bringerlohn

Rotations-L

21m

In ben daß bei Bu idriften bi füllgelegt, v polizeili and. Die tennimodus Areisblatt r legeben un Schrotmühl Beichlag ger Sehandigun olefes ned)

Bemelnben diejes fojort Wiesby 10 3.-Rr. Ron Rt. 165.

in Weilbach Beilbach ern

5 Rr. 11, 5 Ar. 166. über bie in 192

1, 25 Bour 2 2 Rock bis 3. 2. 23. gültig bis 3

5. 2. 23. Bri 2. 23. EBid 10, 64 2. 23. 201

12. 088 13. 88 bis 8, 2, 22 15. Go

19, 90 bis 13, 2, gilling bis 22. 36 13, 2, 23, 23, 97 2, 23,

2, 23, 3) 17. 2. 23. € Sis 16, 2, 17. 2. 23. 2, 23,

24, 2, 23, 24, 2, 23, 24, 2, 23, 31. 9 33, 9

37. 38. 7. 23. 3. 23.

3. 23. ⁴¹. 9, 3, 23,

1034